In Rente mit 88

Schwarze Löcher sind lächerlich

Eigentlich erwartet man von ihm nur ein paar Dankesworte nach der Verleihung der Goldmedaille der Royal Astronomical Society. Doch dann kommt es anders: »Er stand auf — und sagte nichts. Er sang! Ich war zu schockiert, um mir die Worte zu merken – sie scheinen eine anmutige Anerkennung der Ehre und unserer Gratulationen gewesen zu sein«, erinnert sich ein Kollege.

In einem sind sich fast alle Zeitgenossen und Biografen einig: Gewöhnlich ist der Gesuchte nicht. »Ich denke, sein größtes Geheimnis war seine Persönlichkeit«, notiert ein Biograf. Die Musik macht einen wichtigen Teil dieses Geheimnisses aus. Mitunter spielt der Gesuchte das eine oder andere Stück auf Feiern — er schreibt rund 3000 Stücke für Klavier und einige für Chor —, und spaltet damit das Publikum. Während der eine das Können auf dem Klavier lobt, findet ein anderer: »Charakteristisch sind sein unabhängiger Stil (vielleicht deswegen, weil es keinen Nachweis für einen Musikunterricht, Lehrer oder ähnliche Umstände gibt), die vielfältigen Wechsel in Tonart, Metrum und Dynamik (als wolle er sagen: Nun sind wir dieser Idee lange genug gefolgt, lass uns etwas anderes versuchen), die ausufernden Notizen für die Ausführenden und häufige Pausen, die die Ideen unterstreichen sollen.«

Seine Kompositionen entstehen neben seiner Arbeit, denn hauptberuflich lebt er von der Astronomie. Lange arbeitet er auf einem Hügel inmitten von Tartu (damals Dorpat), wo bis heute in einer Parkanlage die Sternwarte steht. Zuvor hatte ihn die Astronomie nach Moskau und später nach Taschkent gebracht. Zwanzig Jahre kann er in Tartu arbeiten, erlebt dort die Nachwehen der Oktoberrevolution, die Vorwehen vor dem Kampf um die Unabhängigkeit Estlands und den zweiten Weltkrieg, bis er kurz vor dessen Ende mit seiner Familie nach Deutschland flieht, wo es ihn in die britische Besatzungszone nach Hamburg verschlägt. Dort unterrichtet er Astronomie an einer Universität für Exilanten aus den baltischen Staaten. Als diese Universität wenige Jahre später geschlossen wird, wandert der Gesuchte weiter, um eine Stelle an einer Sternwarte in Nordirland anzutreten.

Die Astronomie, die er auf diesem ereignisreichen Lebensweg – mit regelmäßigen Abstechern in die USA übrigens – produziert, klingt irgendwie wie das, was über seine Musik gesagt wird: Überraschend, ungewöhnlich, unabhängig. Er widmet sich auch dem Alter des Universums, das er auf verschiedenen Wegen abschätzt. Sein Leib- und Magenthema aber sind Kometen und Asteroiden. Er schreibt über »Atom-Kollisionen« und die Radioaktivität von Asteroiden, über deren Bahnstörungen (wobei er die Existenz der Oortschen Wolke vermutet, bevor Jan Oort selbst es tut) und darüber, dass es durchaus Meteoriten geben kann, die die Marsbahn kreuzen — weswegen er eben auch Einschlagkrater dort vermutet.

Viele seiner Arbeiten veröffentlicht er im Astronomical Journal der Irish Astronomical Society. Immer wieder beschweren sich Kollegen darüber, und sind auch unzufrieden, wie der Gesuchte Kritik abkanzelt – zum Beispiel, wenn es um Schwarze Löcher geht (was er absolut lächerlich findet, denn »etwas ohne Dimensionen kann eben auch nicht existieren«). Vielleicht ist aber auch ein bisschen Altersstarrsinn dabei: Erst mit 88 Jahren geht er in Pension. ANDREAS LOOS

Preisausschreiben: Unter allen Lesern, die den Namen der beschriebenen Persönlichkeit per E-Mail an *wer-wars@sterne-und-weltraum.de* schicken, verlosen wir ein Exemplar des Buchs »Zeitreisen und Zeitmaschinen«. Einsendeschluss ist der **8. November 2019**. Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen auf Seite 18!

Kreuzworträtsel

Fred Goyke

Tag-Nacht-Grenze / Planeten kultivieren		Sternbild Südliches Dreieck (int. Abk.)			Komet, 2061 in Sonnennähe	Amerika-Bund (Abk.)		Wasserstoff-isotop	indische Raumfahrtbehörde		Sternklasse (Beta Carinae)
	2									6	
Sternbild mit dem Polarstern (int. Abk.)		Gamma Cephei		4				Abk. für Stunde			Berg in der Schweiz (Piz ...)
			Asteroid, Bodenproben v. Hayabusa		räumlich, dreidimensional					12	
11						Partisan, Guerillero		Raumposition			
Bauteil eines Spektrografen			Teleskop mit dem MUSE-Instrument		5			10	bronzezeitliche Sternkarte (Stadt)		altägypt. Gottheit, Tschuri-Region
7				Radioteleskop (Kinofilm Contact)		Asteriod Nr. 9					
See (engl.)			Sternbild (Bleistiftnebel, int. Abk.)				kurz für Fachhochschule		Abk. für Estland		9
		1				Perma..., Schüttel...					
Observatorium in den USA			griech. Buchstabe von Beteigeuze		3			8	kurz für ehrenhalber		

Unter allen Lesern, die uns das richtige Lösungswort aus den eingekreisten Buchstaben per Mail an *kwr@sterne-und-weltraum.de* schicken, verlosen wir ein Exemplar des Buchs »Urknall, Sterne Schwarze Löcher« von Dominik Elsässer (Hg.). Einsendeschluss ist der **8. November 2019**. Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen auf Seite 18! *Viel Spaß beim Knobeln!*